

Möglichkeiten, um das Umfeld für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen individuell anzupassen

- Kind klammert sich am Stift fest, verkrampfte Schrift
- = Griffverdickungen testen, Stift mit Knete umwickeln
- Kind kann nicht von der Tafel abschreiben
- = Vorlage auf den Tisch legen, Tischplatte schräg stellen
- Kind hat große Probleme, Buchstaben/Zahlen zu schreiben
- = Vorlage hinter Plastikfolie legen und die Form nachschreiben lassen, nachschreiben auf einer Zaubertafel, „abfotografieren“ lassen (Beschreibung auf Webseite)
- Kind schreibt über die Ränder, es kann die Abstände nicht sehen
- = Papier mit „erhabenen“ Linien verwenden (für Sehbehinderte erhältlich)
- Kind kann im Unterricht Anweisungen nicht folgen, da es von Reizen abgelenkt ist
- = Tisch in ruhiger Ecke, Rückzugsmöglichkeiten schaffen, dem Kind „kompensatorische Möglichkeiten“ bereitstellen, z. B am Gummiband ziehen, Gymnastikband um die Beine
- Chaos in den Schulsachen
- = alle Fächer in derselben Farbe kennzeichnen, Ablageboxen für die jeweiligen Fächer (gleiche Farbe), mit Piktogrammen sichtbar machen, WIE Ordnung auszusehen hat
- Kind ist Hyperaktiv aufgrund von REIZSUCHE (immer, wenn Ruhe erforderlich ist, „dreht“ Kind auf
- = VOR diesen ruhigen Arbeiten Bücher stemmen lassen, auf Hüpfball hüpfen, auf vibrierenden Kissen sitzen lassen, andere Kinder in Wäschewanne schieben/ziehen lassen, Stressbälle kneten lassen, Sanddecken auf den Schoß legen